

Anzeigen.

(Amtliche Inserate.)

Eintragungen
in das Handelsregister.
1878. September 25.

H. Isaac. Inhaber: Hirsch Isaac.
H. Isaac. Diese Firma hat an Siegfried Eilertsen Prokura ertheilt.
Reyn & Ränge. Diese Firma, deren Inhaber Martin Carl Wilhelm Schröder war, ist in M. C. W. Schröder verändert worden.
Sauber & Brüder. Diese Firma hat an Johann Heinrich Kirschen Prokura ertheilt.
Ernst Meise. Diese Firma hat an Augustine Gustave Meise geb. Hoffmann Prokura ertheilt.
September 26.
Hans Schmidt & Co. Diese Firma, deren Inhaber Arnold Ludwig Christoph Hunderlage war, ist in Adolph Hunderlage verändert worden.
Gust. Raist. Inhaber: Gerhard Franz Gustav Raist.
Rothe & Co. Inhaber: Ernst Julius Robert Rothe und August Heinrich Carl Franz Kapell.
Homan'sche Conditorei und Marcipan-Fabrik, Actien-Gesellschaft. Das Actien-capital der Gesellschaft ist nunmehr auf M. 300,000 vertheilt auf 600 Actien à M. 500 reducirt worden.
September 27.
B. C. L. Wälfen. Inhaber: Wilhelm Carl Leonhard Wälfen.
Giese & Weiss. Inhaber: Emil Johann Carl Giese und Jacob Weiss.
Das Handelsgericht.

Zweite Prätur.

Auszug aus dem Audienz-Protocoll.
Hamburg, Donnerstag, den 26. Septbr. 1878.
In Sachen
Carl Friedrich Ludwig Pracht,
Klägers,
gegen
Jacob Hirsch Levy und Leb Levy,
Beklagte.

Erkannt: gegen die wiederum nicht erschienenen Beklagten:
Daß dem Kläger der öffentliche Verkauf des beklagten Erbes, belegen am neuen Willerssteinweg, Michaelis E. E. 71, nunmehr zu verfallen sei, um sich aus dem Erlöse für die im Betrage von M. 47, 25 A. eingeklagten, am 1. Juli d. J. fällig gewordenen Zinsen von dem Kläger in dem beklagten Grundstücken M. 2100 nebst den Kosten nach der Prioritätsordnung bezahlt zu machen. Und Mittheilung dieses Erkenntnisses an die nicht erschienenen Beklagten durch Anschlag einer Ausfertigung an das Grundbuch und durch Publication im Amtsblatt.
Zur Beglaubigung:
Dr. Subh.

Bekanntmachung.

Die nachfolgend näher bezeichneten Grundstücke sollen an den unten gebachten Tagen im Niedergerichte nachmittags 2½ Uhr öffentlich verkauft werden. In Gemäßheit der §§ 7 und 71 des Gesetzes über Grundeigenthum und Hypotheken für Stadt und Gebiet vom 4. December 1868 werden alle diejenigen, welche an die zu verkaufende Grundstücke etwa in die betreffenden Grund- und Hypothekenbücher nicht eingetragene dingliche Rechte, oder gegen die Käufer der Grundstücke geltend zu machende Ansprüche — und zwar derjenigen Art, wie sie in § 71 des genannten Gesetzes unter 1-6 näher bezeichnet sind — zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche Rechte und Ansprüche vor dem unten bezeichneten Verkaufs-Termine, oder spätestens in diesem Termine zum Verkaufs-Protocoll anzumelden, und zwar unter der Androhung, daß mit dem Zuschlage der Grundstücke an den Käufer der Verlust der nicht angemeldeten dinglichen Rechte, beziehungsweise der Ausschluß der Geltendmachung nicht angemeldeter Ansprüche gegen die Käufer ohne Weiteres eintreten soll.
Dscar Gössler Dr., Actuar.

Mittwoch, den 9. October 1878,
Johann Gottlob Voigt Platz auf und nach dem Grundrisse des Ober-Geometer Städt vom 6. September 1866 bezeichnet mit No. 459 und 10,630 Quadratfuß groß, belegen in der Vogtei Eimsbüttel, am

Eppendorferwege,
zwischen des genannten Voigt anderem und Adolph Wilhelm Richardt und Maximilian Wagners Plätzen. — **pag. 6657.** —
Auf diesem am Eppendorferwege gelegenen Platze ist ein Etagenhaus, Keller, Barriere und drei Etagen hoch, im Bau begriffen und ist die Vordergegend desselben halb und die Hintergegend bereits ganz abgegründet.
Die einzelnen Wohnungen sind praktisch angelegt und ist dieses Grundstück Bauunternehmern zum Verleihen als gute Speculation zu empfehlen.
Dasselbe soll, vig. der Falliten-Ordnung, zu einem werthvollen Preise eingekauft, nöthigenfalls heruntergesetzt und

in diesem ersten Termine
gewiß verkauft werden.
Nähere Auskunft über die Verkaufs-Bedingungen ertheilen die bekannten Hausmänner, sowie die mit diesem Verkaufe speciell beauftragten Mäler

Martin Paul Krüger,
Büschstraße 15.
Jf. J. & Jacob Alexander,
ABC-Straße 55.

Mittwoch, den 9. October 1878,
Johann Gottlob Voigt Platz, auf und nach dem Grundrisse des Ober-Geometer Städt vom 6. September 1866 bezeichnet mit No. 460 und 10,355 Quadratfuß groß, belegen in der Vogtei Eimsbüttel, am

Eppendorferwege,
neben des genannten Voigt anderem Platze und an der

Meißnerstraße,
neben Hugo Stammann Platte cum Conditionibus. — **pag. 6661.** —
Dieser am Eppendorferwege, am Orde der Meißnerstraße, belegene Platz soll, vig. der Falliten-Ordnung, zu einem werthvollen Preise eingekauft, nöthigenfalls heruntergesetzt und

in diesem ersten Termine
gewiß verkauft werden.

Nähere Auskunft über die Verkaufs-Bedingungen ertheilen die bekannten Hausmänner, sowie die mit diesem Verkaufe speciell beauftragten Mäler
Martin Paul Krüger,
Büschstraße 15.
Jf. J. & Jacob Alexander,
ABC-Straße 55.

Mittwoch, den 9. October 1878,
Johann Gottlob Voigt Platz mit Wohngebäude, auf und nach dem Grundrisse des Ober-Geometer Städt vom 9. März 1874, cum Addit. d. d. 29. September 1874, bezeichnet mit No. 461 B und 761,6 qm groß, belegen in der Vogtei Eimsbüttel, an der

Meißnerstraße,
zwischen des genannten Voigt anderem und Carl Friedrich Schafflein Platte; cum Conditionibus. — **pag. 10055** des Eigenthums- und Hypothekenbuchs des vormaligen St. Johannis-Kloster-Gebiets. —
Dieses Grundstück besteht aus einem an der Meißnerstraße belegenen, mit No. 34 und 36 bezeichneten Etagenhaus, nebst Vor- und Hintergarten, und umfaßt:

zwei Unterhäuser, je einen Saal und vier Zimmer nebst Cloiset, sowie in dem, Ausgang nach dem Garten habenden Sou terrain, die große helle Küche, Mädchenzimmer, Weinsteller und Feuerungsgeheiß enthaltend;
zwei erste Etagen, je einen Saal, drei Zimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und Cloiset enthaltend;
zwei zweite Etagen, mit je vier Zimmern, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und Cloiset, sowie

zwei dritte Etagen, mit je zwei Zimmern, Küche, Speisekammer und Cloiset,
und darüber die zu den Unterhäusern und Etagen gehörenden Bodenträume.
Dieses elegant ausgestattete und solide erbaute Grundstück ist sowohl seiner angenehmen und gesunden Lage, als auch der daraus zu erzielenden Revenuen wegen, Kaufsuchenden mit Recht zu empfehlen.
Dasselbe soll in diesem

ersten und einzigen Termine
zu einem werthvollen Preise, außer M. 62, — jährl., mit M. 2225, — zu lösender Rente, einzeln, nöthigenfalls heruntergesetzt und gewiß verkauft werden.
Ueber die Verkaufs-Bedingungen ertheilen nähere Auskunft die bekannten Hausmänner, sowie die mit diesem Verkaufe speciell beauftragten Mäler

Jf. J. & Jacob Alexander,
ABC-Straße No. 55,
und
Martin Paul Krüger,
Büschstraße No. 15.

Mittwoch, den 9. October 1878,
Johann Gottlob Voigt Platz mit Wohngebäude, auf und nach dem Grundrisse des Ober-Geometers Städt vom 17. August 1867 bezeichnet mit No. 463 und 7155 Quadratfuß groß, belegen in der Vogtei Eimsbüttel, an der

Meißnerstraße,
zwischen des genannten Voigt anderem Platze, cum cond. — **pag. 6673** des Eigenthums- und Hypothekenbuchs des vormaligen St. Johannis-Kloster-Gebiets. —
Dieses Grundstück besteht aus einem an der Meißnerstraße belegenen, mit No. 30 bezeichneten Wohnhaus nebst Vor- und Hintergarten und umfaßt:

Barriere: fünf Zimmer, von welchen eins mit der mit Glas geschlossenen Veranda in Verbindung steht, in der
ersten Etage drei Zimmer, Cabinet, Badestube und Cloiset, und in der
zweiten Etage zwei Zimmer, Kammer und die Bodenträume.

Das große und helle
Sou terrain, mit Ausgang nach dem Garten, enthält außer der freundlichen, geräumigen Küche zwei Mädchenzimmer, Speisekammer, Weinsteller, Feuerungsgeheiß und Cloiset.
Dieses in freundlicher Gegend, nahe dem Eppendorferweg belagene

Wohnhaus mit großem Garten ist nicht allein dieserhalb sondern auch seiner soliden baulichen Beschaffenheit und comfortablen Einrichtung, sowie der bequemen, durch die Pferdeisenbahn hergestellten Verbindung mit der Stadt wegen, Kaufsuchenden zur Beachtung zu empfehlen.
Dasselbe soll in diesem

ersten und einzigen Termine
zu einem werthvollen Preise, außer Et. 27, 8 s. 8 p. jährl., mit Spec. 1125 zu lösender Rente, einzeln, nöthigenfalls heruntergesetzt und gewiß verkauft werden.
Ueber die Verkaufs-Bedingungen ertheilen nähere Auskunft die bekannten Hausmänner, so wie die mit diesem Verkauf speciell beauftragten Mäler

Jf. J. & Jacob Alexander,
ABC-Straße No. 55,
und
Martin Paul Krüger,
Büschstraße No. 15.

Donnerstag, den 10. Octbr. 1878,
Friedrich August Zimmermann Platz, auf und nach dem Grundrisse des Ober-Geometer Städt vom 26. October 1875 bezeichnet mit No. 318 E und 1034,9 qm groß, belegen im Willwärders-Ausflage, am Orde des

Willwärders-Ausflages und der neu angelegten Straße,
neben Senator Gustav Goddefroy und Carl Rudolf Hirschen Plätzen. — **pag. 6670.** —
Dieses Grundstück, am Orde des Willwärders-Ausflages und des Mühlenwegs gelegen, bestehend aus einem Hause am

Mühlenweg ohne No.,
mit Etagen-Ausgängen von beiden Straßen, einem Stallgebäude auf dem Hof und dem noch unbebauten Theil des Platzes, mit einer Straßenfronte von ca. 32 m am Mühlenweg. — Das Sou terrain am Mühlenweg ist zu einem sehr geräumigen Wirtschaftskeller eingerichtet. Das Sou terrain am Mühlenweg, das darüber liegende Barriere, diese Nebengebäude und das Stallgebäude dienen zum Betrieb einer bedeutenden Bäckerei. Die übrigen vermieteten Räumlichkeiten des Hauses bestehen aus einem Laden mit Wohnung, einer Barriere-Etage und fünfsonstigen Etagen, und bringt das Grundstück bei augenblicklich ungemein billiger Vermietung einen jährlichen Miethe-Ertrag von

ca. M. 8600.
Das Grundstück eignet sich nicht nur für einen Bäckerei, oder als rentable Capital-Anlage, sondern würde auch des großen noch unbenutzten Theiles des Platzes halber Bau- und Speculanten sehr zu empfehlen sein.
Nähere Auskunft über die Verkaufs-Bedingungen ertheilen die bekannten, sowie der mit diesem Verkaufe speciell beauftragte Mäler

Anton Althoff,
große Reichenstraße No. 2.

Donnerstag, d. 10. October 1878,
Wilhelm Joseph Hackradt aus Preußen Platz mit diversen Gebäuden, auf und nach dem Grundrisse des Obergeometer Städt vom 18. April 1874 bezeichnet mit No. 714 F. und 285,7 qm. groß, belegen in der Vogtei Barmbeck, an der

Bartholomäusstraße,
zwischen Carl Heinrich Wilhelm Nothmann und Hans Peter Hermann Wagner Plätzen cum Conditionibus. — Eigenthums- und Hypothekenbuch der Dorfschulden Barmbeck und Eimsbüttel. **pag. 4693.** —
Dieses, an der Bartholomäusstraße mit No. 67 bezeichnete, in nächster Nähe des Schützenhofes und der Pferdebahnlinie belegene, massiv erbaute Grundstück besteht aus einem Vordergebäude und einem kleinen Hintergebäude, sowie einem Gartenplatz. Das Vordergebäude enthält einen Wohnkeller, ein Unterhaus und vier Etagen. Das Hintergebäude kann sowohl als Wohnung, wie zur Vertheilung oder auch als Stallgebäude benutzt werden.

Bei sehr mäßigen Mieten hat dasselbe bisher einen Ertrag von 2075 M. pro Anno ergeben und kann bei seiner vortheilhaften Lage in volkreicher Gegend Barmbecks Kaufsuchenden, welche ein kleineres Revenue-Grundstück erwerben wollen, wie auch Handwerker oder Detailisten zum Geschäftsbetriebe besonders empfohlen werden.
Das Grundstück soll zu einem werthvollen Preise eingekauft, nöthigenfalls heruntergesetzt und

in diesem Termine,
vig. der Falliten-Ordnung, gewiß verkauft werden.
Ueber die Verkaufs-Bedingungen ertheilen nähere Auskunft die bekannten Hausmänner, sowie die mit diesem Verkaufe speciell beauftragten Mäler

Carl Wolff & Heinrich Haegely,
große Bäckerstraße No. 11.

Donnerstag, den 10. Oct. 1878,
Johann Joachim Christoph Seemann im Dorfschulden Barmbeck, belegen am

Dovenfleeth,
zwischen Joachim Jürgen Christian Maasch und Hans Heinrich Wrede Erben. — **pag. 482.** —
Dieses Grundstück besteht aus einem mit No. 24 bezeichneten, am Dovenfleeth belegenen, aufstehenden mit dem benachbarten Erbe unter einem Dach erbauten Wohnhaus, enthaltend einen Wohnkeller, Barriere Wohnung, drei Wohn-Etagen und darüber den Boden.

Das Barriere und die erste Etage sind gegenwärtig unbewohnt.
Dieses in einer sehr nahrhaften Gegend der Altstadt, am großen Canal belegene Erbe soll, außer 14 1/2 Rente, jede mit 15 R. zu lösen, zu einem werthvollen Preise eingekauft, nöthigenfalls heruntergesetzt und in diesem

ersten und einzigen Termine
gewiß verkauft werden.
Nähere Auskunft wegen der Verkaufs-Bedingungen ertheilen die bekannten Hausmänner, sowie der mit diesem Verkaufe speciell beauftragte Mäler

A. Thormöhlen,
Schauenburgerstraße No. 36.

Mittwoch, den 16. Octbr. 1878,
Johann Julius Frohse Platz mit Wohngebäude, auf und nach dem Grundrisse des Geometer Nagel vom 11. September 1845 bezeichnet mit No. 15 und 114½ Quadrat Ruthen groß, belegen auf dem Hohenfelde, an der

Schröderstraße,
zwischen Peter Wilhelm Eichen und Wilhelm Radez genannt Rasemann Plätzen. — **pag. 433** im Hypothekenbuche für Hohenfelde. —
Dieses an der Schröderstraße, nahe dem ehemaligen Lärchen- und in bester Gegend von Hohenfelde belegene Grundstück, besteht aus zwei mit No. 6 und 8 bezeichneten Häusern mit Garten, die gleichmäßig eingerichtet, und beide theilweise in der ersten Etage Vorplatz, drei Zimmer mit Kochkelle und darüber noch ein Zimmer nebst geräumiger Bodenträume, enthaltend; die hinter dem Hause No. 8 belegene Wertheile ist Eigenthum des Miethers und daher von diesem Verkauf ausgeschlossen, indeß wird hierüber mit dem jetzigen Besitzer leicht ein Einverständnis zu erzielen sein.

Frei und freundlich belegen ist dieses in einer Gebirgs-gehörende Grundstück nicht entanzt auf kleinere Gartenwohnungen, gleichwohl aber auch Handwerkern, als Schiffer, Mechaniker, Tischler etc. zum Ankauf bestens zu empfehlen.
Es soll dieses Grundstück zu einem werthvollen Preise eingekauft, nöthigenfalls heruntergesetzt und

in diesem Termine,
den 16. October a. e.,
gewiß verkauft werden.
Näheres über die Verkaufs-Bedingungen ertheilen die bekannten, sowie der mit diesem Verkaufe speciell beauftragte Hausmänner

Gustav Volt,
erste Brandstvierte No. 18.

Mittwoch, den 16. October 1878,
Anna Margaretha Christiana verwitwete Heidmann, geb. Kelsch, Platz mit darauf stehendem Gebäude in zwei Wohnhäusern bestehend, sammt Hinter-Stall, Inhabers-Kammerlei Contract vom 5. April 1799, belegen in der ehemaligen Vorstadt St. Georg, an der

Langenreihe,
zwischen Diederich Hinrich Wiegand Witwe, geb. Kelsch, und Ernst Johann Schmidt Plätzen. — **St. Georg, pag. 825.** —

Dieses Grundstück besteht aus den an der **Langenreihe mit Nris. 111 u. 112** und an der **Mittelstraße mit Nris. 1 c. u. 2** bezeichneten Wohnhäusern und dem zwischen diesen Häusern liegenden geräumigen Hofplatz.

Dieselben enthalten:
Langenreihe No. 111,
Barriere: Diele, Vorder- und Hinterzimmer, Küche und Cloiset;
eine Treppe hoch: ein Vorder- und zwei Hinterzimmer nebst Handkammer;
zwei Treppen hoch: drei Vorderzimmer (eines gehört zum Hause No. 112, doch ist dasselbe seit Jahren mit No. 111 zusammen verbunden und vermietet), ein Hinterzimmer, sowie den darüber befindlichen Spitzboden.

Langenreihe No. 112,
Barriere: Diele, Laden nebst kleinem Cabinet, Küche und Cloiset;
eine Treppe hoch: ein Vorder- und zwei Hinterzimmer;
zwei Treppen hoch: ein Vorder- und ein Hinterzimmer, Cloiset, Handkammer, darüber einen Spitzboden.

Mittelstraße No. 1 c.,
Barriere: Diele, Vorder- und Hinterzimmer, sowie Küche (ohne Heerd);
eine Treppe hoch: Vorder- und Hinterzimmer;
zwei Treppen hoch: Vorderzimmer, sowie den als Wertheile benutzten Boden.

Mittelstraße No. 2,
Barriere: Diele, Vorderzimmer und Küche (ohne Heerd);
eine Treppe hoch: Vorderzimmer und eine Kammer, sowie ein darüber befindlicher Spitzboden.
Auf dem Hofplatz befindet sich die zu beiden Häusern gehörende Wasserleitung, sowie diverse Holzschauer. Dieses Grundstück, bei einer Breite von ca. 40 Fuß an zwei Straßenfronten gelegen, empfiehlt sich nicht allein als Revenue-Erbe, sondern ist dasselbe auch Bau- und Speculanten angeliegender zu empfehlen.
Dasselbe soll in diesem

ersten und einzigen Termine
zu einem angemessenen Preise eingekauft, nöthigenfalls heruntergesetzt und gewiß verkauft werden.
Nähere Auskunft ertheilen sämtliche bekannte, sowie der mit diesem Verkaufe speciell beauftragte Hausmänner

D. A. Christien,
Brodschraugen 12.
Die Verkaufs-Bedingungen wolle man erst bei letzterem abfordern lassen, woselbst auch der Contr. Aer. einzusehen ist.

Mittwoch, den 16. October 1878,
Johannes Thomas Weichmann Platz mit Wohngebäude, auf und nach dem Grundrisse des Geometer Nagel vom 26. April 1858, bezeichnet mit B und 117½ Quadrat Ruthen groß, belegen auf dem Hohenfelde, an der

Neustraße
zwischen Georg Nicolaus Justus Platz einerseits und Jungfrau Henriette Caecilia Wagners und der minoranten Emma Jacobine Wagners Platz andererseits, im Eigenthums- und Hypothekenbuche von Hohenfelde. — **pag. 89.** —
Dieses mit No. 49 bezeichnete Grundstück besteht aus einem modernen Wohnhaus nebst Vor- und rohem Hintergarten.

Das Haus enthält im Barriere drei geräumige Zimmer sowie Veranda vorne und hinten.
Die Etage umfaßt zwei größere Vorderzimmer und zwei kleinere Hinterzimmer und ist mit Wasserleitung versehen.
Darüber befindet sich der geräumige Boden mit zwei Kammern. Das schon gewöhnliche Sou terrain enthält geräumige Küche, Mädchenzimmer, Speisekammer, zwei Cloisets und sonstige Wirtschaftsräume.

Sowohl der Vor- als auch der Hintergarten ist hübsch angelegt und befinden sich namentlich im letzteren eine große Anzahl sehr schöner Fruchtbäume.
Auf dieses Grundstück ist nicht allein die Aufmerksamkeit von Käufern, die sich für ein großes Garteninteressen, hingelenken, dasselbe eignet sich auch vorzüglich für eine große Fronte und bedeutende Flächeninhalts von ca. 30,000 Quadrat Fuß für gewerbliche Anlagen oder zur Erbauung einer Terrasse.

Dasselbe soll zu einem werthvollen Preise eingekauft, nöthigenfalls heruntergesetzt und in diesem

ersten und einzigen Termine
gewiß verkauft werden.
Ueber die Verkaufs-Bedingungen ertheilen nähere Auskunft die bekannten Hausmänner, sowie die mit diesem Verkaufe speciell beauftragten Mäler

Friedr. Heine & Herm. Heine,
22 Gänsemarkt.

Donnerstag, den 17. Octbr. 1878,
Peter Carl Johannes Thiel und Jungfrau Johanna Maria Henriette Thiel Erbe in drei Häusern bestehend, sub Litt. B, laut Grundbuch vom 15. Januar 1851, auf nördlich an der dritten Marschstraße 20 Fuß 2 Zoll breit und überhaupt 1360 Quadrat Fuß groß, belegen in der

dritten Marktstraße
und
bei den Hütten
resp. in den Marktstraße zwischen Johann Friedrich Christian Dörs und Carl Heinrich Dörs Erben, und bei den Hütten zwischen Carl Heinrich Dörs und Ferdinand Ludwig Cronack Erben. — Michaelis E. E. 166. —
Dieses Grundstück besteht aus einem an der dritten Marktstraße mit No. 18, und zwei bei den Hütten mit Nris. 137 & 138 bezeichneten Häusern.

Das an der dritten Marktstraße belegene Gebäude enthält ein Unterhaus mit Kellerräume und kleinen Hofraum so wie 3 Wohnkammern mit directem Ausgang von der Straße.
Von den bei den Hütten belegenen Gebäuden sind das Barriere so wie der erste Stock und der Keller des Hauses No. 137 mit dem Hause No. 138 zu einer Wohnung vereinigt, bestehend aus einem Laden, auf Zimmer und Kellerräume. In der im zweiten Stock des Hauses No. 137 befindlichen Wohnung führt ein Ausgang direct von der Straße.

Die jetzige Revenue beträgt
M. 1932. — pro Anno.
Dieses Grundstück ist denen, welche für kleineren Geschäftsbetrieb in dieser nahrhaften Gegend ein Grundstück suchen, bestens zu empfehlen.
Dasselbe soll zu einem werthvollen Preise eingekauft, nöthigenfalls heruntergesetzt und in diesem

einigen Termine
gewiß verkauft werden.
Nähere Nachricht darüber ertheilen die bekannten,